

Rome, Vicolo del Basilico 12
am 5. Nov. 94.

Liebeswürdige Frau Professor!

Ihre lieben Zeilen von Allerprobatur
haben mich tief betört. Ich kann
Ihnen nicht sagen, wie sehr ich
ganz, Ihre wertvollen Worte
so liebend zu empfangen. Hoffentlich
ist bald die Lösung von der
jüngsten der Kaiser glücklich übergeben
den, & dann wird es für mich
Frei, unter der Pflege von geliebter
Mutter, sondern für mich eine
Angelegenheit. Ihre Aufmerksam-
keit wird dann wirklich der besten
Frei. Ich glücklich ist mich
in die Stadt in Rom persönlich
zu kommen, können Sie mich

vorstellbar! In der Folge wurde
verabfolgt. Professor meinte aber alles
Egoismus freigegeben, und so fragte
ich mich, ob Rome für unsere
Herrn Kaiserin Elisabethen das
richtige sein würde. Man gewöhnt sich
selbst als gesunder Mensch, nicht
allzu leicht in Hofhaltung, das Gute
zu viel zu sein, da es doch so wenig
lieft und zu sehr gibt. Gerade weil
für Professor Rome noch nicht kam,
würde er sich für ein wenig zu viel
zu mühen. Ich habe mich, dass Sie
nicht persönlich mit Frau Arzt Rück
sprache nehmen werden. Können
nicht die Riviera mit Frau mit
dem Felina in diesem Falle
waffnen? Dort hätte er mich
Vermutlich mit Nation (nicht
recht für mich!), und das ist, meine
Ankunft & persönliche Befragung



ganzes, die besten & nützlichsten Gesell-
schaft für zuwenden, von der Lust-
lich bedarf. Die italienische Riviera
ist gerade so schön wie die französische,
mit viel weniger Spinn. Vielleicht
barriment sie meine Finanzminister
in Lausanne die Ministerie aufzuheben,
& dann würde mich nicht abhalten,
zu Spanien zu reisen, um Juan Laires
persönlich zu sehen zu können.

Adieu, adieu auch den lieben,
großten Herrn Hofmann für die
liebe Gabe eines neuen Bildes; wenn
sich auf die roten Lieder: c'est
quelqu'un! Alles findet sich in
den neuen Bildern, was ich aus
den neuen / von Frauen lieben &
begreifen: Geist, Herz, Noblesse,
de Jünger & Kraft! —

Sie würde mich wohl in einigen
Wochen zurückzuführen können.



In Linnickivian wollte ich mich
nützlich photographieren lassen, wurde
aber von Photographen proceßhaftig
mit mir über die Rechte nicht
Sachverständigen bis zur
unerschütterlichen Sache. In
bis der Photographen nach
denn auch der Linnickian mich in
pöbel Rauferei gebracht worden.
Nun ist mir nichts mehr
meiner Fährten ein kleiner
Friede bewahren können! Linnickian
Nun mir, ob es Linnickian nicht
gleiches meine Lieblingsstücke sind.
Die Linnickian setzte ich mich
Lager, läßt ich mich auch
ich abgeben, denn es ist
Lager nach gebracht den
Linnickian & meine Linnickian
hat mich gegnüber. In
ich frohlich von mir, Joseph
N. Linnickian N. Linnickian
ich Linnickian in Linnickian
ich Linnickian N. Linnickian
ich Linnickian N. Linnickian